

In der **Fakultät V – Mathematik und Naturwissenschaften** ist im Institut für Biologie und Umweltwissenschaften (IBU) eine

W2-Professur (m/w/d) für Bodenökologie

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die international herausragende Forschung in Bodenökologie mit Schwerpunkt auf die Interaktion zwischen Pflanzen und/oder Bodenfauna mit organischen oder anorganischen Bodenbestandteilen legt, also an der Schnittstelle zwischen Bodenökologie und klassischer Bodenkunde arbeitet.

Geeignete Forschungsrichtungen, die in das Profil von Fakultät und Institut passen, sind z.B. die Untersuchung dynamischer Prozesse im Kontext des globalen Wandels, wobei ein Fokus auf Böden der Küste oder von Mooren wünschenswert wäre. Denkbare Forschungsrichtungen sind außerdem die Untersuchung der Bedeutung von Böden für terrestrische/aquatische Ökosysteme in einer sich wandelnden Welt sowie organismische (Pflanze-Mikroorganismen), biochemische (Kohlenstoff- und Nährstoffzyklen) oder molekulare Wechselwirkungen in Böden mit speziellem Fokus auf deren Bedeutung für Stoffflüsse in angrenzende Umweltkompartimente wie z.B. das Küstenmeer. Die Bereitschaft und Passfähigkeit, sich an Verbundprojekten wie den Forschungsgruppen DynaCom und DynaDeep an der Küste bzw. deren Folgeanträgen sowie neuen Verbundforschungsinitiativen zur Leitidee des Institutes „from Genes to Senses to Ecosystems“ einzubringen, wird vorausgesetzt.

Die Professur ist zentral für die Weiterentwicklung der Verbundforschung in den Schwerpunkten Ökologie/Umweltwissenschaften und Biodiversität/Evolutionsbiologie sowie im Bereich grundlegender und angewandter Forschung zu Bodenschutz und Naturschutz.

Vorausgesetzt werden Exzellenz in der Forschung (nachgewiesen durch entsprechende Publikationsleistungen), dokumentierte einschlägige universitäre Lehrerfahrung, sowie erfolgreiches Einwerben von kompetitiven Drittmitteln. Bewerber*innen legen ihre Anknüpfungsfähigkeit an die beschriebenen Schwerpunkte in Forschung und Lehre in einem jeweils max. 5-seitigen Konzept dar.

Die Professur vertritt das Gebiet der Bodenkunde und Bodenökologie in der grundständigen und weiterführenden Lehre in den Bachelor-Studiengängen „Umweltwissenschaften“ und „Biologie“ sowie in den Master-Studiengängen „Biology“ und „Landschaftsökologie“. Eine Beteiligung der Professur an der Graduiertenschule „Environmental Sciences and Biodiversity“ ist erwünscht. Wir legen Wert auf die pädagogische Eignung der Bewerber*innen und setzen einschlägige universitäre Lehrerfahrung voraus.

Da die Universitäten Oldenburg und Bremen durch einen Kooperationsvertrag verbunden sind, wird eine aktive Mitarbeit an der Kooperation erwartet.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 25 NHG.

Die Universität strebt eine Erhöhung ihres Professorinnenanteils an und fordert Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Die Stelle ist teilzeitgeeignet. Neuberufene Professor*innen werden durch spezielle Coaching-Programme der Fakultät unterstützt. Nachwuchsgruppenleitungen (Emmy Noether-Programm, ERC Starting Grant etc.) werden ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben.

Bewerbungen (bevorzugt in englischer Sprache) mit Lebenslauf, Zeugnissen, Schriftenverzeichnis und Bericht über die bisherigen Forschungsaktivitäten mit Drittmittelinwerbungen mit Fokus auf die letzten fünf Jahre, Forschungskonzept, Übersicht über bisher abgehaltene Lehrveranstaltungen, Vorträge und Lehrkonzept sind **bis 31.10.2024** bevorzugt als konsolidierte PDF-Datei zu richten an die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Fakultät V – Mathematik und Naturwissenschaften,

Institut für Biologie und Umweltwissenschaften, z.H. Prof. Dr. Gabriele Gerlach, Direktorin des IBU
über [E-Mail: berufungen.ibu@uol.de](mailto:berufungen.ibu@uol.de)